



11. September 2018

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Lenauschule,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen rund um den Verein und die Lenauschule informieren.

1. Schuljahresanfang an der Lenauschule.....	1
2. Möbel für die Lenauschule.....	2
3. Beamer und Leinwand für den Festsaal.....	3
4. Chef-Boss Fotografiepreis.....	3
5. Einladung zur Redaktionssitzung.....	4

1. Schuljahresanfang an der Lenauschule

Pünktlich zum Schuljahresanfang wurde vergangenen Freitag der Lenauschule das Gebäude der ehemaligen Ion-Mincu-Schule (Colegiul Tehnic Ion Mincu) in der Gh.-Lazar Str. Nr. 20 übergeben. Die Ion-Mincu-Schule wurde wegen Schülermangels aufgelöst, die bestehenden Klassen anderen Schulen zugeschlagen. Das vom AMG-Haus stadtauswärts vor der Bahnunterführung liegende Gebäude ist ein klassischer Schulbau der 1960er – 1970er Jahre und verfügt über einen großen Hof mit einem Sportplatz. Die Stadtverwaltung hat in den Sommerferien nur kleinere dringendst notwendige Reparaturen vornehmen können und hat versprochen, im Laufe der Zeit das Schulgebäude in einen ansprechenden Zustand zu bringen.

In dem Gebäude werden 23 Klassen der Stufen 2-7 unterrichtet. Das vor einigen Jahren vom Temeswarer Nahverkehrsunternehmen RATT übernommene Gebäude im Wohnviertel gegenüber des städtischen Krankenhauses wurde zurückgegeben.

Die rumänische Regierung hat in einer kurz vor Schuljahresbeginn herausgegebenen Dringlichkeitsverordnung

**Verein der Freunde
der Lenauschule
Temeswar e.V.**

Brucknerstr. 14
76437 Rastatt

www.lenauschule.eu

Vereinsregister des
Amtsgerichts Rastatt
Register Nr. VR 1011

Der Verein ist als
gemeinnütziger
Verein im Sinne der
§§51 ff. AO vom
Finanzamt Rastatt
anerkannt.
Steuer-Nr.
39074/04172

den Lehrern, die in den Sprachen der Minderheiten unterrichten, untersagt, auch Rumänische Sprache und Literatur zu unterrichten. Betroffen sind unter anderen auch die Grundschullehrer der Lenauschule, die, auf deutsch unterrichtend, nun die Rumänischstunden in ihren Klassen nicht mehr halten dürfen. Sie protestieren mit einem stillen, sogenannten „japanischen Streik“ und tragen im Unterricht eine weiße Armbinde. Das weitere Vorgehen ist ungewiss.

2. Möbel für die Lenauschule

...und täglich grüßt das Murmeltier: Wie seinerzeit, als der Lenauschule das RATT-Gebäude ohne Möbel zugewiesen wurde, konnte die Stadtverwaltung auch diese Mal keine Schulmöbel für das Gebäude der ehemaligen Ion-Mincu-Schule bereitstellen.

Da die Möbel aus der RATT-Schule nicht ausreichen (die Anzahl der Klassen an der Lenauschule steigt weiter), hat der Verein der Freunde der Lenauschule über den Sommer zwei Möbeltransporte an die Lenauschule durchgeführt. Ende Juli/Anfang August wurde ein Sattelschlepper voll mit gut erhaltener, aber ausrangierter Schulmöbel aus der Carl-Spitzweg-Realschule (Direktorin: Vereinsmitglied Karin Müller-Franzen) und weiterer Münchner Schulen an die Lenauschule geschickt. Heli Wolf, die Direktorin der Lenauschule, kam selbst nach München und half beim Sortieren der Möbel und Beladen des LKW.

In der ersten Septemberwoche wurde dann ein zweiter Sattelschlepper mit Möbel vom Ludwig-Wilhelm-Gymnasium aus Rastatt, von der Anne-Frank-Schule aus Karlsruhe und erneut von der Carl-Spitzweg-Realschule aus München auf den Weg gebracht. Ergänzt wurden die Schülertische, Stühle und Schreibtische mit Overhead-Projektoren und Schulbüchern sowie einer großen Anzahl von Vitrinen und Stellwänden aus dem Kultur- und Dokumentationszentrum der Landsmannschaft der Banater Schwaben aus Ulm. Eine gerade zu einem Praktikum am Donauschwäbischen Zentralmuseum in Ulm weilende Jugendgruppe des Temeswarer Deutschen Forums,



hauptsächlich Lenauschüler, half mit großem Elan beim Beladen des LKW und freute sich darüber, dass sie für die Ausstattung ihrer Schule behilflich sein konnte.

Der Verein der Freunde der Lenauschule bedankt sich herzlich bei den Spendern der Schulmöbel und Einrichtungsgegenstände. Die Kosten von rund 3000 Euro für beide Transporte hat der Verein getragen.

Ein weiterer Möbeltransport aus Wien, organisiert von Vereinsmitglied Ricki Pistori ist in Vorbereitung.

3. Beamer und Leinwand für den Festsaal

Der Verein der Freunde hat für den Festsaal der Lenauschule einen professionellen Beamer und eine großformatige (4m x 3m) motorische Leinwand beschafft. Die Leinwand wird an der Decke des Bühnenraums montiert und in Rückprojektionstechnik von dem im Hintergrund der Bühne angebrachten Beamer bestrahlt. Ebenfalls beschafft wurde die notwendige Signalfernübertragungstechnik, Beamerhalterungen und Installationsmaterial.

Für das neu geschaffene Deutsch-Kabinett wurde ein Kurzdistanzbeamer zur Montage oberhalb der Tafel aus Mitteln des Elsa-Lucia-Kappler-Preises und des Carmen-und-Jakob-Walbert-Förderpreises (jeweils Preisanteil für die Schule) beschafft.

Die Geräte, deren Gesamtkosten bei rund 4500 Euro liegen, werden in den nächsten Wochen an die Schule transportiert und im Festsaal montiert.

4. Chef-Boss Fotografiepreis

Vereinsmitglied Calin Piescu stiftet ab diesem Schuljahr den Chef-Boss-Fotografiepreis. Ziel des Wettbewerbs und Preises ist es, den Schülern in Zeiten der „Handyknipserei“ Grundzüge der Fotografie und der Bildgestaltung beizubringen. Die Freude an der Fotografie soll erweckt, die Fähigkeiten der Schüler und ihre Entwicklung sollen gefördert werden.

In einem Einführungsworkshop im November werden den Wettbewerbsteilnehmern die Grundlagen der Fotografie wie korrekte Beleuchtung und Belichtung, Blende, Schärfe, Schärfentiefe usw. vermittelt. Anschließend wird das Thema des Wettbewerbs ausgewählt und die Schüler werden zur

Einreichung ihrer Fotos bis Mitte Januar aufgefordert. Die Fotos werden ausgedruckt und in der Schule ausgestellt. Eine Jury aus Fachlehrern der Lenaus Schule sowie auswärtige Experten und Experten vom Verein der Freunde bewertet die Fotos und kürt die Sieger. Die Preisverleihung findet zusammen mit der der anderen vom Verein organisierten Wettbewerben statt.

Das Preisgeld von jährlich 1000 Euro wird in Form von Hilfsmitteln für die Fotografie, Fotografie-Büchern, sowie zur Finanzierung eines professionellen Fotografie-Workshops für den Sieger statt. Langfristig soll ein Fotostudio an der Lenaus Schule eingerichtet werden.

Calin Piescu, Preisstifter und „Hoffotograf“ des Vereins betont, auch durch die Wahl des Namens, dass er mit dem Wettbewerb an seine ersten Schritte in der Fotografie erinnern will und seinen beiden Lehrmeistern und Förderern in diesem Bereich, dem Mathelehrer Walter Chef und Boss Erich Pfaff dankt und gedenkt.

5. Einladung zur Redaktionssitzung

Im Jahr 2020 begeht die Lenaus Schule in Temeswar das 150. Jubiläum ihrer Gründung. Der Verein der Freunde der Lenaus Schule plant aus diesem Anlass gemeinsam mit der Leitung der Lenaus Schule und mit Unterstützung der Landsmannschaft der Banater Schwaben ein großes Festwochenende in Temeswar, daneben aber auch ein Erinnerungsbuch sowie eine Ausstellung zur Geschichte der Lenaus Schule. Es wird bereits fleißig Material gesammelt – Bilder, Dokumente, Fragebögen und Interviews lassen das Projekt bereits konkreter werden. Am 27. Oktober trifft sich der Verein der Freunde der Lenaus Schule zu einer Redaktionssitzung, wo die Struktur und die Zielsetzung des Erinnerungsbuches Formen annehmen soll. Interessenten aller Generationen, die mit Material und/oder Ideen zur Gestaltung der Festschrift beitragen möchten, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen! Die Sitzung findet am 27.10. um 10 Uhr im Kultur- und Dokumentationszentrum der Banater Schwaben in der Ulmer Donaubastion, Schillerstr. 1, statt. Auskunft und Anmeldung unter kulturzentrum@banater-schwaben.de oder verein@lenauschule.eu oder telefonisch unter 0176 30346730 bei Halrun Reinholz.

Im Namen des Vorstands,

Franz Quint